



Die Pause ermöglichte nicht nur allen ein Durchatmen, sondern gab Gesprächen und Genießen feiner Weine durch das bewährte Service-Team um Frau Zipfel und Frau Schöpflin mit ihren Familien Raum. Die vom Kulturjournalisten Paul Klock im Jahr zuvor in der Badischen Zeitung beschriebene Stimmung bestätigte sich erneut: „Das Publikum schwirrte durch das Foyer mit einem Glas Sekt in der Hand. Es herrschte erwartungsvolle Stimmung auf ein eigentlich bekanntes Ereignis.“

In keinem Jahr dürfen die Hornistinnen und Hornisten der Hornklasse der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg unter der Leitung von Christoph Scherzinger fehlen. Intensiv probend fiebern sie dem Konzertabend entgegen. Sie riefen das Publikum aus der Pause und verabschiedeten es zusammen mit den „Profis“ mit dem Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ auf den Heimweg. Stehend dankte das Publikum für den wunderbaren Abend, der von vielen als Balsam für die Seele erlebt wurde.



links Komponist Hassan Taha

H O R N K L A S S E
Hochschule für Musik der Musikakademie Basel
unter der Leitung von
CHRISTIAN LAMPERT

HORNKONZERTE

Von der Oper zur Filmmusik



ART RHENA Ile du Rhin 68600 VOGELGRUN

25. Januar 2025
15Uhr & 19Uhr

KARTENVORVERKAUF www.unser-münster.de + Breisach-Touristik - Marktplatz 16
VERANSTALTER MÜNSTERPFARREI SANKT STEPHAN BREISACH
in Kooperation mit MÜNSTERBAUVEREIN BREISACH
STADT BREISACH AM RHEIN

25. Januar 2025
15Uhr und 19Uhr.

Das Hornkonzert findet 2025 zum
17. Mal statt.

Die Beliebtheit und die große Nachfrage nach
Karten haben die Veranstalter ermuntert,
das Konzert zweimal am gleichen Tag im
Kulturzentrum Art Rhena auf der Rheininsel
zu veranstalten.

Kartenvorverkauf

startet am 9. Dezember 2024:

online unter:

www.unser-münster.de

Vorverkaufsstelle in Breisach:

Breisach Touristik, Marktplatz 16

Das Konzert steht unter dem Leitthema:
Von der Oper zur Filmmusik

Es konzertieren für Sie die Hornistinnen und
Hornisten der Hornklasse der Hochschule
für Musik Basel unter der Leitung von Prof.
Christian Lampert.

Sonja Blumer, Schweiz
Violette Goury, Frankreich
Gabriel Maul, Österreich
Elias Merki, Schweiz
Damien Muller, Luxemburg
Leonie Steppe, Deutschland
Oskar Szathmáry, Deutschland
Eloy Tamò, Schweiz